

Beilage zu Nr. 269 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 18. November 1866.

Literarisches.

Im Folgenden nehmen wir das Interesse der Leser d. Bl. für einige neuerdings im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses erschienene Schriften in Anspruch. Die erste dieser Schriften, deren Ertrag für die Krankenkasse der Waisenhandsbuchdruckerei bestimmt ist, führt den Titel „Zerstreute Blätter.“ Abhandlungen und Reden vermischten Inhalts, von Dr. Hermann Adelbert Daniel. Der in unserer Stadt seit Jahren lebende Schulmann und berühmte Geograph bietet uns hier eine Sammlung von Schöpfungen seiner Feder, die im Laufe einer ziemlich langen Reihe von Jahren bei sehr verschiedenen Gelegenheiten von ihm gefordert wurden. Aus Programmen und Festschriften des königl. Pädagogii (seit 1839) sind gesammelt die Abhandlungen über das Pädagogische System des Comenius; über die Dichter Bürger und Götting in ihren Schuljahren; über die erste Ode Rammlers auf Friedrich den Großen. Ein sehr umfassender Aufsatz über die Gesangbuchfrage war zuerst in Ersch- und Grubers allgemeiner Encyclopädie erschienen; die lebensvolle und von tiefer Pietät bewegte Biographie des großen Geographen Carl Ritter in den „Preussischen Jahrbüchern.“ Einer Reihe bei verschiedenen Gelegenheiten gehaltenen Vorträge, unter denen namentlich die über den h. Ansgar und über den Grafen Zinzendorf hervorzuheben sind, folgen zum Schluß mehrere anmuthige Reisebilder, unter denen man namentlich die Schilderung der Ober-Ämmergauer Passionsspiele auch in weiteren Kreisen mit Vergnügen lesen wird.

Der in dem eben genannten Buche in der Abhandlung über Ansgar kürzer berührte Stoff, die Gewinnung des skandinavischen Nordens für das Christenthum und christliche Gessittung, wird umfassend und in großer Ausführlichkeit behandelt in dem Buche des Dr. phil. Moritz Berndt, „Hamburg-Bremen, die Missionsstätte des skandinavischen Nordens.“ Diese Schrift bildet den dritten Theil der unter der Oberleitung unseres gelehrten Mitbürgers, des Professors Otto Nafemann erscheinenden „Erzählungen aus dem deutschen Mittelalter.“ Mit Zugrundelegung der Hamburger Kirchengeschichte Adams von Bremen schildert Herr B. in klarer, ruhiger und anschaulicher Weise die Geschichte der deutsch-christlichen Mission in den skandinavischen Ländern vom neunten Jahrhundert bis zu dem Ausgang des berühmten Bremer Erzbischofs Adelbert i. J. 1072. Die Persönlichkeiten der großen deutschen Glaubensboten und Kirchenfürsten an der Nordsee, wie der skandinavischen Kriegesfürsten, der Freunde und der Gegner des Evangeliums; die Sitten und Institutionen, die vielbewegte Geschichte dieser nordischen Stämme; die wechselnden Schicksale und der endliche vollständige Sieg der Mission in diesen Ländern, sind in sehr ansprechender Weise in diesem verdienstlichen Buche dargestellt worden, und verdienen nicht bloß bei der reiferen Jugend, sondern auch bei dem größeren Lesepublikum eine freundliche Aufnahme.

Die ebenfalls im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses erschienene, nur für eigentlich gelehrte Kreise bestimmte Schrift des Professors Dr. Fitting, „Zur Geschichte des Soldatentestamentes,“ erwähnen wir hier nur deshalb, weil dieselbe zur Festgabe bestimmt war für Herrn Geheimrath Professor Dr. jur. **Carl Witte**, der, wie man uns nachträglich mittheilt, während der akademischen Ferien, damals in Eisenach, am 20. August d. J. das Fest seines fünfzigjährigen juristischen Doktorjubiläums begangen hat.

Die großen Ereignisse dieses wunderbaren Jahres rufen bereits eine vollständige Literatur ins Leben. Eine wirklich wissenschaftliche Geschichte dieser Ereignisse kann natürlich erst in einigen Jahren geschrieben werden; aber unter den schon jetzt in Menge erscheinenden Schriften über den so eben beendigten Krieg sind doch schon manche, die dem künftigen Geschichtschreiber dieses Jahres gutes Material zu liefern im Stande sind. Von zwei uns zunächst zur Erwähnung in d. Bl. zugegangenen Schriften giebt die eine: „König Wilhelm i. J. 1866;“ von R. Schneider, (Berlin, C. Schweigger'sche Hofbuchhandlung) vorrätzig in der Waisenhandsbuchhandlung eine mit großer Wärme und patriotischem Schwung geschriebene, an vielen bisher nur in engeren Kreise bekannte Einzelheiten reiche Darstellung des unmittelbar persönlichen Antheils Sr.

Majestät des Königs an den Ereignissen namentlich in der Zeit dicht vor dem Ausbruch des großen Krieges und während der Entscheidungskämpfe in Böhmen. — Die andere, „Der deutsche Krieg im J. 1866,“ v. W. Ed. Weiße, (Wittenberg, bei R. Herrofe), bietet eine kurze Skizze der Ereignisse von Beginn dieses Jahres bis zur Proklamirung der Vereinigung von Hannover, Kurhessen, Nassau und Frankfurt mit Preußen. Werthvoll wird das Buch, weil hier viele zahlreiche Altentstücke, Proklamationen, Zeitungsartikel, wie auch Gedichte, die der kriegerische Enthusiasmus erzeugt hat, der Erzählung eingeordnet sind.

Zur Kenntniß und zum Verständniß der inneren politischen Entwicklung unseres Vaterlandes von Werthe ist das f. g. Preussische Staatsbürgerbuchein, bearbeitet und herausgegeben von Max Moltke. Zweite Auflage. (Leipzig, A. Fritsch.) Es enthält die preussische Verfassungsurkunde in ihrer jetzt gültigen Fassung; die Gesetze und Verordnungen über Erwerb und Verlust des Staatsbürgerthums, Wehrpflicht, persönliche und Religionsfreiheit. Dann die königlichen Verordnungen wegen Bildung und Zusammensetzung des Herrenhauses, das Wahlgesetz zur Bildung des Hauses der Abgeordneten, und als Anhang das Gesetz über die Wahl der Abgeordneten zum deutschen Parlament.

Ganz im Gegenfaze führt uns dann in ganz idyllische Zustände ein Buch eines Schulrektors zu Anclam, Eduard Uhlenhuth, „Deutsche Heimathbilder. Schilderungen aus dem Heimischen Natur- und Kulturleben.“ (Berlin, bei H. Kastner. 1865.) Offenbar nach dem Vorbilde der anmuthigen „Naturstudien“ von Hermann Masius gearbeitet, bietet das Büchlein anziehende „historisch-biographische“ Skizzen aus dem Leben verschiedener deutscher Haushiere, wie aus dem deutschen Wald-, Gärtner-, Bergmanns- und Bauernleben.

Ausnahmsweise besprechen wir hier in der Kürze endlich noch ein Buch, dessen Inhalt mit den sonst in der Regel in d. Bl. besprochenen Angelegenheiten nicht unmittelbar in Beziehung steht; nämlich die „Geschichte der Griechen,“ von Oskar Jäger. (Gütersloh, C. Bertelsmann. 1866.) Der als Schulmann wie als tüchtiger Forscher mit Recht geschätzte Verfasser bietet hier der reiferen Jugend wie dem gebildeten Publikum eine in edler Weise populäre Geschichte des altgriechischen Volkes, die auf soliden Studien, auf genauer Kenntniß der Quellen wie der wesentlichsten neueren Hilfswerke, und auf glücklicher Verwerthung gesicherter Ergebnisse auch der neuesten Forschung beruht. Anziehende und sehr geschmackvolle Form, wohlthuende Wärme, glückliche Auswahl in den mit großer Umsicht wiederholt als passende Ruhepunkte eingeschalteten Kulturbildern, empfehlen dieses Buch auch einem größern Leserkreise. Die Abwägung seiner wissenschaftlichen Bedeutung bleibt anderen Zeitschriften überlassen; unsererseits können wir mit guter Ueberzeugung bestätigen, daß dem Verfasser die Lösung der Aufgabe, die er sich vorgezeichnet, sehr wohl gelungen ist.

Chronik der Stadt Halle.

Tageschau.

Sonntag den 18. November.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Röcco's Etablissement.

Montag den 19. November.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spart- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Poltechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (fl. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends in Koczo's Stablisement.
Winterlicher Gesangsverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Turnverein, Übungsstunde 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bännenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Telegraphische Witterungsberichte.

16. November.

Beobachtungszeit	Barometer.	Temperatur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Stunde	Ort.	Pariser Linien.	Reaumur.	
Auswärtige Stationen.				
6 Morg.	Brüssel	331,6	7,4	S schwach
-	Petersburg	347,8	3,0	SW f. schw.
-	Eröningen	338,8	5,9	SSW schw.
Preussische Stationen.				
6 Morg.	Memel	332,7	2,6	SW stark
-	Berlin	332,6	3,4	W f. lebhaft
-	Torgau	331,1	3,7	S lebhaft
-	Breslau	331,0	1,4	S mäßig
-	Cöln	331,8	5,3	SW schwach
-	Ratibor	328,3	-1,5	S mäßig

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

16. November 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,47	2,17	77	3,9	SW	trübe 9.
Mitt. 2	329,68	2,21	65	6,0	WSW	trübe 8.
Abd. 10	325,14	3,03	85	6,6	SSW	bedeckt 10.
Mittel	328,76	2,47	76	5,5		trübe 9.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Nachdem in dem zur statutenmäßigen Ergänzungswahl für die Handelskammer auf Mittwoch den 14. d. M. anberaumt gewesenen Termine nur eine überaus kleine Zahl von Wahlberechtigten erschienen und von dieser auf anderweitige Vorladung der Wähler angetragen ist, habe ich zum Zwecke der Wahl einen weiteren Termin auf

Mittwoch den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Sessionszimmer der Stadtverordneten-Versammlung anberaumt und lade dazu die Gewerbetreibenden der Gewerbesteuer-Klassen A. und B. die eine Gewerbesteuer von 12 Thlr. und darüber entrichten unter Bezugnahme auf meinen Umlauf vom 16. October und die Bekanntmachung im Tageblatte vom 12. November c. ergebenst ein.

Halle, den 14. November 1866. **Der Oberbürgermeister**
v. Voß.

Voraussichtlich wird von **Dienstag den 20. November** ab die städtische Wasserkunst auf ein oder mehrere Tage stillstehen müssen, um die Verbindung mit der neuen dem Kunstbrunnen ein reineres Wasser zuführenden Röhre herzustellen und das Gerinne wieder auszuflastern.
Halle, den 16. November 1866. **Der Magistrat.**

Auction.

Montag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr versteigere ich **gr. Steinstraße 34** alhier: eine Partie kupfernes und messingenes Geräthe, 1 guten eisernen Ofen, 1 Büchse, neues irdenes Geschir, Möbel, Waschgefäße, eine prachtvolle gr. Epheulaube, 1 dergl. Gummibaum, dergl. Topfgewächse, Hausgeräthe u. dergl. mehr.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Wegen **Domicil-Wechsel** versteigere ich **Montag den 19. Novbr. früh punkt 9 Uhr** gr. Ulrichstraße Nr. 16: Sophas, Schreibpulte, Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen mit Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Estraden, Teppiche, Haus- und Küchengeräthe. **Gingang: Dachritzgasse. Sonntag um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr** stehen genannte Sachen zur **Ansicht.**

Soppe,

Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Sauerfohl, rothe Rüben, Pfeffer- und saure Gurken und sehr wohlsmekenden Essig zum Einmachen
Mittelwache 15.

Eine große Sendung frische, böhmische Gänse sind wieder angekommen bei

Brandt, Kuttelpforte Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein großer Blasebalg. Auch suche ich einen Lehrling.

F. Tauer Schmidt, Schlosserstr., Spitze 6.

Zu verkaufen ist ein kleiner Kanonenofen mit Blechröhre
Fleischerstraße 45.

Bekanntmachungen.

Ein **Pianoforte** und ein **Flügel** von ausgezeichnetem Ton und sehr guter Stimmung sind billig zu verkaufen fl. Sandberg 16, part. rechts.

Ballkränze

von 7 $\frac{1}{2}$ Lgr an in der **Putz-Handlung Leipzigerstr. 13.**
S. Eifemann.

Zu verkaufen ist ein junger schöner Affenhund
Ruhgasse 3, 1 Tr. rechts.

Zinf, altes, kaufen zum höchsten Preis
F. Laage & Comp.

Gesucht wird ein **Hausböttcher** zu Spiritusfabrikation
Gartengasse 2/3, in der Fabrik.

Heute erhielt ich wieder eine sehr feine Sorte mehltreiche, weiße, gute Speisefartoffeln und Montag eine Sendung sehr feiner Zwiebelkartoffeln, welches ich hohen und niederen Herrschaften hiermit anzeige. Preis wie gewöhnlich. Um Irrthum zu vermeiden, nicht im Laden bei **Ritschke,** sondern bei

M. Hoffmann, alte Promenade 16a., im Hofe.

Alle Reparaturen an Gummischuhen fertigt sauber
Niedel, Hallgasse 8.

Gesunde Ammen vom Lande, aust. Köchinnen, Haus- und Viehmädchen, Kellner, Kutscher und Hausknechte weist sofort, 1. Dec. u. 1. Jan. nach
Frau **Schneil,** Schülershof 15.

Eine alleinstehende Frau, welche die Führung einer bürgerlichen Wirtschaft übernehmen kann, wird sofort verlangt. Näheres zu erfragen
Becherhof 8.

Zwei geübte Bautischler

erhalten dauernde Beschäftigung bei
R. Loest, Zimmermeister.

Gesucht wird eine anständige, ehrliche Frau in die Wirthschaft
Kuttelhof 4.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten, auch im Fußmachen geübt ist, sucht eine passende Stelle in einer Familie, wo sie die Hausfrau in der Wirthschaft unterstützen und sich ihren Fähigkeiten angemessen nützlich machen kann. Näh. Auskunft ertheilt d. Exp. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Jan. f. 3. ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit
Geißstraße 13, 1 Tr.

Der Laden des Herrn Levy, Markt Nr. 10 im Hôtel Garni, ist Neujahr zu beziehen. Näheres durch mich selbst bei persönlicher Anfrage.

C. J. Scharre.

Zu vermieten billig eine gut möblirte Stube
Dachritzgasse 9, 2 Tr.

Zu vermieten sind sofort billig 2 möbl. Zimmer
Geißstraße 7.

Zu vermieten und sogleich oder 1. Jan. zu beziehen ist an ein Paar stille Leute eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Logis für 20 % ist gleich beziehbar
alte Promenade 7.

Eine möbl. Stube nebst Kammer und Bett kann sofort bezogen werden
Taubengasse 3.

Simon Gundermann, alte Post,

empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Kleiderstoffe zu auffallend billigen Preisen.

Simon Gundermann, alte Post,

empfiehlt sein großes Lager von Leinwand und Ueberzugzeugen in allen Breiten und Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Montag den 19. d. Mts. und den folgenden Tagen findet Leipzigerstraße Nr. 9 hieselbst die Fortsetzung des Ausverkaufs der zur Gebrüder Alkan'schen Konkurs-Masse gehörigen noch vorhandenen Reste von Schnitt- und Modewaaren zu herabgesetzten Preisen statt.

Fr. Herm. Keil,

Berwalter der Gebrüder Alkan'schen Konkurs-Masse.

Meubles jeder Art, gut und billig, Kühlebrunnengasse am Markt.
Schönemann, Tischlermeister.

Für die weniger Bemittelten, Arbeiter und Soldaten ist der auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Voß von Robert Freygang in Leipzig destillierte Eisen-Branntwein wegen seiner ernährenden (durch das Zuführen von Eisen in's Blut), sowie seiner stärkenden und die Verdauung befördernden Eigenschaften (durch dessen magenstärkende Pflanzenbitterstoffe), seiner Reinheit und Unverfälschtheit, da er nach dem Genuß nicht den so fatalen Branntwein-Geruch hinterläßt, und seines billigen Preises von nur 5 Sgr. pro Kanne unstreitig einer der besten Volks-Gesundheitsbranntweine, was allgemein bestätigt wird. Denselben führt in Halle: C. F. Baentsch, am Markt.

Das Neueste und Geschmackvollste in Schmuckfachen:

Bergolbete lange und kurze Uhrketten,	Fingerringe,	Schwarze Boutons,
Brochen,	Schlipsnadeln,	Schwarze Ohrgehänge,
Boutons,	Rockhalter,	Schwarze Uhrketten,
Medaillons,	Haar-Dolche,	Schwarze Perlketten,
offerirt billigst	Schwarze Brochen,	Schwarze Armbänder,

Louise Viole, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Gummischuhe reparirt bei Garantie

J. Deffner, Leipzigerstraße Nr. 5.

Vinde's Restauration „zur Preussischen Krone.“

Heute wie jeden Abend musikalische Unterhaltung, für fr. Gänse- und Hasenbraten ist bestens gesorgt. Auch habe ich wieder eine kleine Sendung vorzügliches Weimarsches Bier erhalten. Zu zahlreichem Besuch wird eingeladen.

Lorey's Restauration, Herrenstraße Nr. 9,

empfiehlt frischen Gänse- und Hasenbraten, Bier ff.

Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung von dem Harmonikavirtuosen Staff.

L. Leumann's Restauration zu Diemitz,

labet heute Sonntag zur Klein-Kirmess zu frischen Pfannkuchen, einer guten Tasse Kaffee und einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein.

Zu vermieten ist ein freundl. möblirtes Zimmer nebst Kabinet an 1 oder 2 Herren Leipzigerstraße 47.

Der Laden Schmeerstraße 26 mit oder ohne Wohnung ist jetzt zu vermieten und den 1. April 1867 zu beziehen. Näheres 1 Treppe hoch.

Stube u. Kammer zu vermieten oder Neujahr zu beziehen Schmeerstraße 26, 1 Tr.

2 anst. Herren bekommen Wohn., Kost u. Aufsicht. Näheres bei Parthey, Königsstr. 15.

St. u. K. mit Kost Niemeherstraße 6.

Heizb. Schlafst. offen Mittelstraße 4, im Hofe 2 Tr.

Schlafstelle Leipzigerstraße 5, 2 Tr.

Offene Schlafstellen mit Kost

Geißstraße 50, 2. Hof links.

Schlafstelle mit Kost Kanzleigasse 4, 2 Tr.

Schlafstellen offen Frankensstraße 1, im Hofe 2 Tr.

Verloren wurde Freitag Nachm. ein Gummischuh. Geg. Belohn. abzug. Breitestraße 31.

Logis zu vermieten Taubengasse 7.

Eine goldene Herrennadel am Montag verloren gegangen. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben Schmeerstraße 1, im Laden.

Verloren wurde gest. Abend 1 gr. w. Pferddecke vom Markt bis Ulrichskirche. Abzugeben kl. Brauhausgasse 21.

Verloren wurde ein Buckskin-Handschuh. Abzugeben Fleischerstraße 25.

Ein Regenschirm am Mittwoch stehen gelassen gr. Ulrichsstr. 7 bei S. Dittler.

Gutes Mariechen, ich bitte Dich, komm zurück, ich durchschaue die Leute, welche Dich zurückhalten! — Dein Th. Dein W.

Büchler's Kennchen morgen zum Beginn ihres 26. Lebensjahres herzlichsten Glückwunsch!

General-Versammlung der Schneider-Association Montag Abends 8 Uhr in den „drei Schwänen.“

Gesellschaft „Glocke.“

Sonntag den 18. November Punkt 5 Uhr Generalversammlung und Neuwahl im „Bürgergarten.“ Das Nichterscheinen der Mitglieder kostet 5 Sgr. Strafe. Der Vorstand.

Gesellschaft Villa nova.

Der zum 18. Novbr. angelegte Ball findet nicht statt. Der Vorstand.

Caffee-Garten und Billard

von A. Pippert, Martinsgasse 8/11.

Sonnabend Hasenbraten.

Sonntag frische Pfannkuchen.

Cremitage.

Sonntag von 4 Uhr Tanz. Freyer.

D d e u m.

Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

Victoria.

Unser Kränzchen findet Sonntag den 18. November im Salon des Bürgergartens statt. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Series.

Sonntag den 18. d. M. Abd. 7 Uhr Theater und Kränzchen in Schlüters Salon.

Sphigenia II.

Sonntag den 18. d. M. Kränzchen mit freier Nacht in Landmann's Salon. D. B.

Gesellschaft Kukolia.

Montag Abend 7 Uhr Kränzchen im Odeum. Der Vorstand.

